

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	04.02.2019

RGRE Delegiertenversammlung München 19.11.-20.11.2018

Am 19./20.11.2018 fand in München die Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen (RGRE) statt. Als politischer Vertreter der Stadt Köln nahmen an der Delegiertenversammlung teil:

Herr Dr. Heinen (SPD)
Herr Wolter (GRÜNE)
Herr Dr. Strahl (CDU)
Herr Klausning (CDU)
Herr Hegenbarth (BUNT)
Herr Wortmann (Freie Wähler Köln)
Nicht teilnehmen konnte Frau Scho-Antwerpes (SPD).

Die diesjährige Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE stand unter dem Motto „Kommunen in Europa“. Vor dem Hintergrund wachsender europakritischer und –feindlicher Strömungen in den Mitgliedsstaaten wurde in zahlreichen Beiträgen ein starkes Bekenntnis der Kommunen zu Europa gefordert.

„Pulse of Europe“ – Gründer Dr. Daniel Röder appellierte an die Kommunen, sich aktiv für Europa einzusetzen, um besonders vor den anstehenden Europawahlen 2019 ein deutliches Zeichen gegen nationale Abgrenzungstendenzen zu setzen. Thematisiert wurde die große Bedeutung des Subsidiaritätsprinzips, das den Kommunen eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der europäischen Politik von unten zuweist und den Bürgerdialog als bedeutendes Instrument europapolitischen Austausches beinhaltet.

Vier Workshops setzten sich mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten auseinander: Gestaltung einer starken kommunalen Europaarbeit bei knappen kommunalen Budgets, Möglichkeiten einer erfolgreichen kommunalen Interessensvertretung in Brüssel und Rolle der kommunalen Partnerschaften im europäischen und globalen Kontext. Zudem bot sich den Delegierten in einem Workshop („Europa und Jugend“) die Möglichkeit, mit 30 Schülerinnen und Schülern europapolitische Schwerpunkte zu diskutieren. Der RGRE möchte diese Art der Diskussion und des Austausches an Schulen auf kommunaler Ebene weiterfördern.

Neubesetzung der Gremien

Auf der Delegiertenversammlung wurde Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister von Karlsruhe, zum neuen Präsidenten der Deutschen Sektion des RGRE für die Wahlperiode 2018 – 2021 gewählt. Als Vizepräsident wurde Landrat Georg Huber bestätigt. In das Präsidium wurde Herr Dr. Heinen (Stellvertreter) gewählt. In den Hauptausschuss wurden Herr Dr. Heinen (Mitglied), Herr Wolter (Mitglied) und Herr Dr. Strahl (Stellvertreter) gewählt. Im Rahmen der Delegiertenversammlung sind auch die Mitglieder in den drei Fachausschüssen der Deutschen Sektion des RGRE (Deutsch-Französischer Ausschuss, Deutsch-Polnischer Ausschuss und der Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit (KEZ) neu bestimmt worden. In den Ausschüssen sind seitens der Stadt Köln vertreten: Herr Wolter (Deutsch-Französischer Ausschuss), Herr Klausning (Deutsch-Polnischer Ausschuss),

Frau Scho-Antwerpes (Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit).

Resolution

Im Rahmen der Delegiertenversammlung wurde eine Abschlusserklärung (s.Anlage) verfasst. Darin bekräftigten die Delegierten den Glauben an ein starkes Europa im Zeichen einer friedensbasierten Zusammenarbeit seit über 70 Jahren und die Bedeutung gemeinsamer und fundamentaler Werte, unter anderem Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit. Dabei unterstreichen sie die Bedeutung der Kommunen bei der Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger mit Ausblick auf die Europawahl 2019. Die Delegierten lehnen die nationalistischen Strömungen ab und appellieren an ein starkes Europa im globalen Kontext. Unter dem Leitsatz „Global denken-lokal handeln“ sollen Herausforderungen, wie der Klimawandel, die nachhaltige Entwicklung und Ressourcenknappheit sowie die Förderung der Jugend gemeinsam bewältigt werden.

Im zweiten Teil der Abschlusserklärung fordern die Delegierten die aktuellen und zukünftigen Abgeordneten des europäischen Parlamentes, die Mitglieder der EU-Kommission und die Bundesregierung auf, die Rolle der Kommunen im Sinne des Mehrebenen-System zu stärken, mehr Transparenz durch stärkeren Bürgerdialog zu schaffen, globale Verantwortung wahrzunehmen und die Umsetzung der in Paris beschlossenen Agenda 2030 unter stärkerer Einbindung der Kommunen zu ermöglichen. Unter Bezug auf die Resolutionen der Deutschen Sektion des RGRE 2015, wird die Dringlichkeit einer gemeinsamen Flüchtlingspolitik mit gerechter Verteilung auf alle Mitgliedsstaaten und die Bekämpfung der Fluchtursachen nochmals betont.

Gez. Reker